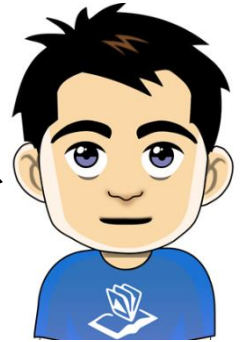


Der Fall Carsten

Carsten, 10 Jahre alt:

1 Mensch, jetzt werden wieder alle zu Hause von mir enttäuscht sein und
2 irgendwie bin ich es von mir auch. Ich habe schon wieder eine schlechte
3 Note in der Klassenarbeit geschrieben und dabei habe ich den ganzen
4 Nachmittag und die halbe Nacht vor dem Klassenarbeitstermin gelernt. Es
5 waren ganze fünf Stunden oder so. Sogar am Morgen im Bus habe ich mir
6 noch einmal alles durchgelesen. Aber während der Klassenarbeit wusste
7 ich gar nichts mehr. Ich war richtig panisch, weil ich die erste Aufgabe
8 schon nicht wusste. Die Aufgabe zwei war auch nicht besser. Ich war an
9 dem Tag krank als wir den Stoff behandelt haben. Wie soll ich denn dann
10 die Aufgabe lösen? Dann habe ich die nächste Aufgabe nicht verstanden.
11 Der Lehrer hat etwas von „erkläre den Begriff“ geschrieben.
12 Als ich mich endlich erinnern konnte und ich etwas aufgeschrieben habe,
13 ist mir die Zeit davongelaufen. Ich habe es noch bis Aufgabe vier von sechs
14 geschafft, aber dann mussten wir abgeben. Jetzt will der Lehrer auch noch
15 eine Verbesserung, da sitze ich nun auch wieder Stunden dran. Eine
16 bessere Note bekomme ich durch die Verbesserung nicht mehr.



[1http://publicdomainvectors.org/de/kostenlose-vektografiken/Komische-junge-Avatar-Vektografiken/16571.html](http://publicdomainvectors.org/de/kostenlose-vektografiken/Komische-junge-Avatar-Vektografiken/16571.html)

Arbeite Carstens allgemeines Problem aus dem Text heraus.

Nenne seine Fehler, die er deiner Meinung nach begangen hat.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Und nun bist du dran:

Wie bereitest du dich auf eine Klassenarbeit vor? Wie geht es dir während und nach einer Klassenarbeit?

- Ein kleiner Test

1. Wenn eine Klassenarbeit geschrieben wird, trage ich mir den Termin sofort ein. Ja Nein
2. Ich habe schon einmal einen Termin von einer Klassenarbeit völlig vergessen und erst am Tag vorher von der Klassenarbeit erfahren. Ja Nein
3. Vor einer Klassenarbeit teile ich mir den Lernstoff in kleine Portionen ein und fange frühzeitig (z.B. eine Woche früher) mit dem Lernen an. Ja Nein
4. Ich lerne nur am Tag vor der Klassenarbeit. Ja Nein
5. Ich habe eine Lerntechnik, mit der ich gut lernen kann. Ja Nein
6. Im Bus und / oder kurz vor der Stunde schaue ich mir noch einmal den ganzen Lernstoff an. Dies hat mich schon verunsichert. Ja Nein
7. Vor der Klassenarbeit bin ich immer ganz ruhig. Ja Nein
8. Ich bin schon einmal / mehrmals vor einer Klassenarbeit in Panik geraten. Ja Nein
9. Die Aufgaben lese ich mir immer genau durch. Ich markiere mir die Fragestellung und beantworte erst dann die Frage. Ja Nein
10. Ich lese die Fragestellung nur halb durch, sobald ich das richtige Stichwort gelesen habe, zu dem mir etwas einfällt, schreibe ich sofort los. Ja Nein
11. Ich arbeite konzentriert bei der Klassenarbeit. Von anderen lasse ich mich nicht ablenken. Ja Nein
12. Wenn ich eine Klassenarbeit zurückbekomme, interessiert mich nur die Note. Ich schaue mir die Klassenarbeit nicht mehr an. Ja Nein

Tipps und Tricks zum Thema „Klassenarbeit“

Phase 1: Vor der Klassenarbeit

1. Terminplanung: Kontrolliere deine Termine

- Trage sofort den Termin für eine Klassenarbeit in dein Hausaufgabenheft ein, wenn sie angekündigt wird. (Einen weiteren Hinweis gibt dir der Vertretungsplan!)
- Trage deine Termine zusätzlich vorne in deinen Jahresplaner ein und kontrolliere ihn jede Woche.
- Der Klassenarbeitstermin wird auch in den Übersichtsplan im Klassenzimmer eingetragen, damit man ihn nachkontrollieren kann.
- Hilfreich ist es auch, den Termin in einen Übersichtskalender zu Hause einzutragen, so können dich deine Eltern an den Termin erinnern.

! Vergesse nicht deine Termine zu kontrollieren! Dann kannst du ohne Zeitdruck lernen.

2. Lernstoff: Hast du auch alle Materialien, deren Inhalte bei der Klassenarbeit abgefragt werden?

Nichts ist schlimmer, wenn man vor der Klassenarbeit merkt, dass Materialien fehlen und man auch nicht genau weiß, was man lernen soll.

Deshalb gilt:

- Schreibe immer genau auf, was bei der Klassenarbeit abgefragt wird.
Der beste Ort dafür ist:

ODER

Hefte ein Themenblatt für die Klassenarbeit sofort ab bzw. klebe es gleich in dein Heft ein.

- Wenn du ein Thema nicht verstanden hast, solltest du unbedingt nachfragen. Der richtige Ansprechpartner dafür ist: _____
- Kontrolliere, ob du auch weißt, wo der Lernstoff zu finden ist!
D.h. Welche Seite im Buch ist gemeint? Welches Merkblatt ist das Richtige?
- Wenn du mal krank bist, warte nicht Wochen bis zur Klassenarbeit, um das Versäumte nachzuarbeiten. Hole es rechtzeitig nach! Nur so hast du die Möglichkeit, dir notfalls den versäumten Lernstoff erklären zu lassen.



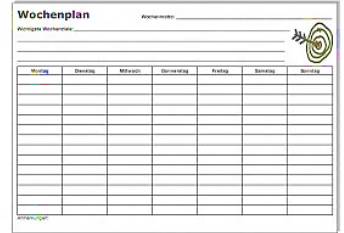
3. Lernen planen: Rechtzeitig anfangen und nicht zu viel auf einmal!

Fang bei einer Klassenarbeit rechtzeitig an zu lernen.

Der Lehrer wird den Lernstoff ca. ein bis zwei Wochen vor der Klassenarbeit bekannt geben.

Dann ist der Startpunkt für dich gefallen.

- Teile den Lernstoff in kleine Portionen ein und erstelle einen Lernplan. Hier wird festgehalten, was du wann lernst. Natürlich solltest du dich an diesen Plan halten.
- Plane Wiederholungs- und Übungsphasen ein.
- **Lerne regelmäßig und nicht nur am Tag vor der Klassenarbeit. Nur durch Wiederholung gelangt das Wissen vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis!**
- Lass dich im Lernstoff überprüfen. Z. B. können dich deine Geschwister, Eltern oder auch Mitschüler abfragen.
- Wenn du etwas nicht verstehst, lass es dir rechtzeitig und nicht erst im Notfall erklären.
- Folgendes solltest du beachten:
 - Lerne nichts Neues am Tag vor der Klassenarbeit.
 - Setze dir einen sinnvollen Schlusspunkt als Ende deiner Vorbereitungen.
 - Lerne nie spät am letzten Abend und auch nicht am Morgen vor der Klassenarbeit (z.B. in der Pause davor, im Bus...). Das kann dich verunsichern.
 - Mach zwischen dem Lernen und dem Medienkonsum z.B. Computer oder Konsole spielen, fernsehschauen ... mindestens eine halbe Stunde Pause, damit sich das Gelernte besser festigt.
 - Schlafe vor Klassenarbeiten genug. Wer viel lernt, braucht seinen Schlaf.



The image shows a 'Wochenplan' (weekly planner) form. It has a header with 'Wochenplan' and a space for 'Anfangswoche'. Below the header is a grid with columns for 'Montag', 'Dienstag', 'Mittwoch', 'Donnerstag', 'Freitag', 'Samstag', and 'Sonntag'. There are several rows for planning. A small logo is visible in the top right corner of the grid area.

Phase 2: Wenn es dann ernst wird – heute Klassenarbeit!

1. Lass dich nicht nervös machen! Beseitige Störungsquellen!

Vermeide alles, was dich am Tag der Klassenarbeit nervös machen könnte. Es gilt:

- Packe deinen Schulranzen bereits am Abend vorher.
 - ⇒ Brauchst du bestimmte Gegenstände z.B. Taschenrechner ...
 - ⇒ Wie sieht es mit deinem Klassenarbeitsheft aus? Hast du es eingepackt? Oder brauchst du einen Block? Hast du diesen dabei?
 - ⇒ Kontrolliere dies am Abend vorher!

2. Auch vor der Arbeit gilt, bewahre die Ruhe.

- Morgens ausreichend frühstücken.
- Solltest du direkt vor der Arbeit dennoch aufgereggt sein, atme ein paar Mal tief ein und aus. Das hilft!
- Denk dran, wenn du alle bisherigen Tipps und Tricks umgesetzt hast, hast du gar keinen Grund in Panik zu verfallen. Denn du bist gut vorbereitet.

3. Während der Arbeit gilt, bewahre einen kühlen Kopf:

- Konzentriere dich nur auf die Arbeit und lass dich von nichts und niemanden ablenken.
- Lese die Aufgabenstellung in Ruhe durch. Finde genau heraus, was gefragt ist.
- Wenn dir eine Aufgabenstellung nicht klar ist, frage unbedingt beim Lehrer nach.
- Verfalle nicht in Panik, wenn du mal eine Aufgabe nicht weißt, fang die nächste Aufgabe an. Du machst die andere Aufgabe einfach später.
- Streiche fertig Aufgaben auf dem Klassenarbeitsblatt ab, so vergisst du keine Aufgabe.
- Behalte die Zeit im Auge. Teile dir die Zeit ein und lege fest, wie weit du nach der Hälfte der Zeit sein solltest.
- Kontrolliere am Ende noch mal alles. ABER WICHTIG: „Verschlimmbessere“ nichts. Wenn du bei der Kontrolle nicht 100% sicher bist, dass es so richtiger ist, lass das Alte besser stehen.
- Zwei unterschiedliche Lösungen aufzuschreiben, ist auch keine gute Idee. Der Lehrer darf es nicht werten, wenn eine davon richtig ist, denn indem du zwei Lösungen anbietest, erhöhst du deine Chancen, richtig zu liegen – das ist ungerecht gegenüber deinen Mitschülern.

Phase 3: Nach der Rückgabe der Klassenarbeit

Du wartest gespannt auf dein Ergebnis:

- ⇒ Du bekommst eine gute Note zurück. Freu dich!
- ⇒ Du bekommst eine schlechte Note zurück. Steck den Kopf nicht in den Sand und leg die Arbeit **nicht** einfach weg.

Denn nun gilt beides Mal: „Aus Fehlern wird man klug!“

! Nicht nur auf die Klassenarbeit lernen, sondern AUS der Klassenarbeit lernen!

- Überlege dir, wie habe ich mich auf die Klassenarbeit vorbereitet. Kann ich an meinen Lernmethoden noch etwas verändern? Wann habe ich mit dem Lernen begonnen?
- Habe ich die Aufgaben richtig durchgelesen und den Inhalt richtig verstanden? Wo hatte ich Schwierigkeiten?
- Fertige eine Verbesserung an. Viele Lehrer wollen von sich aus eine Verbesserung der Klassenarbeit. Aber wenn keine Verbesserung verlangt wird, setze dich trotzdem hin.

Denn:

- Es geht nicht darum, die richtige Lösung im Heft stehen zu haben. **SONDERN:** Es geht darum, wie man auf die richtige Lösung kommt.
- Hast du es einfach nicht (besser) gewusst? Dann ist jetzt die richtige Zeit die Lücken zu füllen und sie nicht zu groß werden zu lassen.

! Aus einer Verbesserung lernt man, was man das nächstes Mal besser machen kann!

Und nun bist du wieder dran:

Heute hast du viel in der Methodenschulung gelernt. Schreibe Carsten einen Brief mit vielen Tipps und Tricks, damit er sich das nächste Mal auf eine Klassenarbeit besser vorbereiten kann, keine Panik während der Arbeit bekommt und dann eine bessere Note schreibt.



2<http://publicdomainvectors.org/de/kostenlose-vektografiken/Komische-junge-Avatar-Vektografiken/16571.html>

Lieber Carsten,

Viele Grüße von